

Ruhige Schüler

Beitrag von „Referendarin“ vom 14. Februar 2007 21:29

Zitat

row-k schrieb am 14.02.2007 18:29:

(Alles Folgende ist stark gekürzt.)

Einige freundliche Worte bezüglich Platz nehmen, gemütlich machen usw. und dann: "Du bist ein ruhiger Schüler und darum wollte ich mal Deine Meinung hören. Lass uns mal über XY (einen Klassenkasper) reden. Was denkst Du von dem?"

Schüler erzählt, dass XY herumkaspt, nicht aufpasst usw.

"Ja, das sehe ich auch so. XY benimmt sich wie ein Kindergartenkind und wenn man dann seine Leistungen sieht, denkt man wirklich an ein Kleinkind, weil er ja nichts zustande bringt. ... So denken viele: Kleinkinder können noch nichts, weil sie bummeln, spielen, kaspern und wieder bummeln, nichts fertig bringen ...

Müssen sie ja auch nicht, denn sie sind ja noch klein... Aber XY? ... Na ja, ich hatte mir das schon gedacht, dass Du auch so denkst. XY kriegt nichts fertig, weil er noch zu jung für die Schule ist..."

Das meinst du nicht wirklich ernst, oder?

Inwiefern soll das bitte den ruhigen Schülern helfen?

Es kann doch nicht unsere Aufgabe als Lehrer sein, Schüler zu stärken, indem man sich dadurch mit ihnen solidarisiert, dass man mit ihnen über andere Schüler herzieht - insbesondere dann, wenn es explizit gegen einzelne Schüler geht. 😊

Diese Methoden sind sehr fragwürdig und widersprechen dem, was wir alle in unserer Ausbildung gelernt haben. Wo bleibt da die Achtung vor dem Schüler, wenn du - als Lehrer und somit auch als Vertrauensperson - hinter seinem Rücken bei den Mitschülern über ihn herziehst.

Handelst du so wirklich in der Praxis? Wie reagieren die Schüler, Eltern und Kollegen darauf?

Zitat

Das behauptet sie immer. Behauptungen ...

Klar, Melosine hat noch gefehlt. Wäre ja auch seltsam, ohne ihren "pädagogischen" Kommentar auskommen zu müssen.

In diesem Kommentar zu Melosines Beitrag greifst du sie persönlich an. Das finde ich äußerst unpassend.